

Das Thema eingrenzen

„Mein Thema ist noch viel zu umfangreich.“ Diese Feststellung machen viele Studierende, egal ob sie vor ihrer ersten Hausarbeit oder vor ihrer Masterarbeit stehen. Und auch bei einem Forschungsprojekt geht es darum, einen speziellen Aspekt zu einem Thema zu beleuchten. Deshalb ist es wichtig, Ideen an die Hand zu geben, um das Thema einzugrenzen. Ist das Forschungsthema zu allgemein, dann ist die Gefahr groß an der Oberfläche zu bleiben.

Jedes Thema lässt sich aus verschiedenen Perspektiven darstellen. Und jede Perspektive bietet die Möglichkeit, das Thema aus einem speziellen, eingegrenzten Blickwinkel zu betrachten. Diese Übung soll helfen, verschiedene Dimensionen eines Themas zu identifizieren. Sind erstmal die unterschiedlichen Aspekte überblicksartig vorhanden, dann ist es auch leichter, sich für einen Schwerpunkt zu entscheiden und diesen zu konkretisieren.

Material:

- Vorlage Beispiel, Arbeitsblatt

Zeit:

- 10 bis 15 Minuten, mehr Zeit bei Austausch in der Gruppe

Ablauf:

- Erkläre die Aufgabe anhand des Beispiels.
- Bitte die Studierenden, das eigene Thema anhand des Arbeitsblattes zu bearbeiten.
- Bei Gruppenarbeit: Bitte die Studierenden anhand des Arbeitsblattes möglichst viele Perspektiven zu finden und davon eine bis max. drei auszuwählen.
- Bespreche mit den Studierenden ein paar Beispiele.

Anregung durch: Grieshammer et al (2016): Zukunftsmodell Schreibberatung

1. Ideen sammeln, Zugänge finden